



# GEMEINDE GMUND A. TEGERNSEE

## Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

**Datum:** Dienstag, 22.06.2021  
**Beginn:** 19:05 Uhr  
**Ende:** 20.30 Uhr  
**Ort:** Gemeinde Gmund a. Tegernsee, Tölzer Str. 4, Neureuthersaal

**Vorsitzender:** Erster Bürgermeister Alfons Besel

**Schriftführer:** Florian Ruml

### stimmberechtigte Mitglieder

Bauer, Tobias	
Berghammer, Josef	
Besel, Alfons	Erster Bürgermeister
Ettenreich, Bernd	
Ettstaller, Martina	
Floßmann, Florian	
Huber, Franz	
Huber, Johann	
Huber, Michael	
Kaulfersch, Maria	
Kohler, Korbinian	
Kozemko, Herbert	Zweiter Bürgermeister
Mayer, Martin	
Rabl, Georg	
Schack, Andrea	
Schmid, Johann	
Stecher, Josef	
von Miller, Barbara	
von Preysing, Franz	
Zierer, Christine	Dritte Bürgermeisterin

### Gemeindeverwaltung

Dorn, Georg	
Ruml, Florian	Schriftführer

### Entschuldigt fehlen

Wagner, Laura

## Öffentliche Niederschrift

### **TOP 1            Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder und Beschlussfähigkeit gem. Art. 47 Abs. 2 GO**

Der Vorsitzende stellte die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit gem. Art. 47 Abs. 2 GO fest.

### **TOP 2            Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.06.2021 gem. Art. 54 Abs. 2 GO**

Die Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 08.06.2021 wurde im Umlaufverfahren genehmigt.

**Beschluss**        Die Niederschrift wird genehmigt.

**Abstimmung**    20        Ja-Stimmen  
                          0        Nein-Stimmen

### **TOP 3            Haushaltsplanung 2021; Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2021, Stellenplan 2021 und der kommunalen Finanzplanung 2020 bis 2024 mit Investitionsprogramm**

Erster Bürgermeister Alfons Besel führt in das Thema ein: Der Gemeindehaushalt 2021 ist von der Corona-Pandemie nicht unbeeinflusst. Dennoch sind viele Investitionen möglich.

Gemeindekämmerer Georg Dorn berichtet zur Haushaltslage:

Nicht nur der Staatshaushalt, sondern auch die Haushalte der Länder und Kommunen leiden unter der Corona-Krise. Die Kommunen sind jedoch unerwartet glimpflich durch das letzte Jahr gekommen. Nicht zuletzt auch durch die Kompensation der Gewerbesteuerausfälle durch Bund und Freistaat. Laut einer Umfrage der Kreditanstalt für Wiederaufbau haben die Kommunen trotz Krise die Investitionen in der aktuellen Haushaltsplanung nicht wesentlich gekürzt. Trotz des nach aktuellen Steuerschätzungen, sowie Umfrageergebnissen bei den bayerischen Kommunen deutlichen Rückgangs der Steuereinnahmen von bis zu 20 %.

Die kommunale Investitionstätigkeit ist gerade in der jetzigen Zeit von großer Bedeutung. Viele Kommunen finanzieren ihre Investitionen in der jetzigen Zeit jedoch auch über den Verkauf von Vermögen und verstärkte Aufnahme von Kommunalkrediten. Seitens der kommunalen Spitzenverbände wird deswegen von Bund und Ländern vehement ein kommunaler Rettungsschirm zur Kompensation der Steuerausfälle für die Jahre 2021 und 2022 gefordert. Der Freistaat Bayern hat seine Unterstützung zugesagt, wartet aber noch auf eine Entscheidung des Bundes. Von dort gibt es bis jetzt noch kein Signal was auf eine finanzielle Hilfe hindeuten würde.

Auch die Gemeinde Gmund a. Tegernsee ist finanziell gut durch das Jahr 2020 gekommen. Nicht zuletzt aufgrund des noch relativ guten Ergebnisses bei der Gewerbesteuer. Hier konnte im Vergleich zum Ansatz ein Plus i.H.v. 780.000 € verbucht werden. Durch die Kompensation von Gewerbesteuerausfällen kamen zusätzlich 550.000 € in die Gemeindekasse.

Wie prognostiziert muss jedoch auch die Gemeinde Gmund a. Tegernsee in ihrer aktuellen Haushaltsplanung mit einem Rückgang von 25 % bei den Gewerbesteuereinnahmen rechnen. Im Vergleich zum Ergebnis 2020 von über 5,5 Mio € kann nur noch mit ca. 4,1 Mio € gerechnet werden. Dieses empfindliche Minus i.H.v. 1,4 Mio € zeigt auf, wie dringend finanzielle Hilfen benötigt werden. Laut Prognosen müssen wir auch in den kommenden Jahren mit empfindlichen Steuerausfällen bei der Gewerbesteuer rechnen.

Bei der Einkommensteuerbeteiligung kann unter Zugrundelegung der endgültigen Steuerkraftzahlen vom Bayerischen Landesamt für Statistik in 2021 zum Vergleich mit 2020 (- 6,5 %) sogar wieder ein Plus von ca. 5 % veranschlagt werden. In Zahlen ausgedrückt sind das 4.475.440 €.

Der Haushalt hat ein Gesamtvolumen von 19.155.267 €. Im Vergleich zu 2020 sind dies 1.466.140 € weniger. Der Verwaltungshaushalt umfasst ein Volumen von 15.442.213 €, der Vermögenshaushalt 3.713.054 €. Wie vorher erwähnt sind die wesentlichen Säulen bei den Einnahmen des Verwaltungshaushaltes die Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

Auf der Ausgabenseite des Verwaltungshaushaltes sind die größten Posten die Kreisumlage, Gewerbesteuerumlage sowie die Personalkosten, die insgesamt mit 9.957.120 € zu Buche schlagen.

Die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt beträgt trotz des großen Ausfalls bei den Gewerbesteuereinnahmen immer noch 400.620 €.

Im investiven Bereich, sprich Vermögenshaushalt gilt es eine große Anzahl von Projekten zu stemmen, die das laufende, sowie die kommenden Jahre belasten werden. Die Investitionen (Vermögenserwerb, Baumaßnahmen und technische Anlagen) schlagen im Haushalt mit 2.575.000 € zu Buche. Zusätzlich sind Haushaltsausgabereste aus Vorjahren i.H.v. insgesamt 2.149.685 € gebildet worden. Diese Mittel sind aus Vorjahren für noch nicht begonnene oder noch nicht beendete Maßnahmen nach 2021 übertragen worden.

Zur Deckung der Investitionssummen sind neben dem Überschuss aus dem Verwaltungshaushalt (400.620 €) und den Zuweisungen und Zuschüssen (2.002.300 €) auch eine Rücklagenentnahme i.H.v. 258.609 €, sowie eine Kreditaufnahme i.H.v. 500.000 € notwendig.

Trotz des Einbruchs bei den Gewerbesteuereinnahmen, die den Haushalt sehr belasten, können fast alle Projekte geplant bzw. durchgeführt werden.

Nach den zum jetzigen Zeitpunkt für die Finanzplanungsjahre 2022 – 2024 vorliegenden, bzw. schätzbaren Zahlen kommen auf die Gemeinde in diesem Zeitraum investive Kosten von knapp 7,4 Mio. € zu.

Zum Ende des Finanzplanungsjahres 2024 errechnet sich nach momentanen Sachstand ein Rücklagenstand i.H.v. ca. 462.586 € und ein Schuldenstand i.H.v. 9.285.500 €.

Aufgrund der Corona bedingten Ausnahmesituation können dennoch Investitionen getätigt und diesbezüglich Werte für Gmund und seine Bürger geschaffen werden. Die Finanzlage der Gemeinde Gmund a. Tegernsee kann immer noch als gut eingestuft werden.

Der Haushalt wurde vom Finanzausschuss in seiner Sitzung am 03.05.2021 besprochen und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen.

Michael Huber beunruhigt der Haushaltsausblick, der geringere Rücklagen und einen höheren Schuldenstand prognostiziert. Er appelliert, Einsparmöglichkeiten zu prüfen, um Gestaltungsspielräume zu erhalten. Alfons Besel verweist auf den in den letzten Jahren getätigten Grunderwerb. Die waren sinnvolle Investitionen. Die erworbenen Grundstücke steigen auch im Wert.

Johann Schmid regt an, bei der Finanzplanung künftig auch Mittel für die energetische Sanierung von Gebäuden zu berücksichtigen.

**Beschluss** Der Gemeinderat beschließt den in der Anlage beigefügten Entwurf der Haushaltssatzung 2021 der Gemeinde Gmund a. Tegernsee als Satzung. Der Satzungsentwurf wird als Bestandteil des Beschlusses der Sitzungsniederschrift beigefügt.

**Abstimmung**

20	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen

**TOP 4 Forstwegebau Schußkogelrückewege;  
Übernahme der Maßnahmenträgerschaft durch die Gemeinde**

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 21.04.2015 ist die Maßnahmenträgerschaft für den Forstweg „Schußkogelweg“ seitens der Gemeinde Gmund a. Tegernsee übernommen worden. Die Maßnahme ist in 2019 abgeschlossen worden. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 281.273,95 €. Vom Land ist die Maßnahme mit 207.882,00 € bezuschusst worden. Der noch verbleibende Rest wurde auf die Beteiligten aufgeteilt.

Als zweiter Abschnitt sind nun die Schußkogelrückewege geplant, die ebenfalls vom Freistaat Bayern bezuschusst werden. Die übrigen Kosten haben ebenfalls wieder die Beteiligten zu tragen. Das Einzugsgebiet umfasst ca. 16,59 ha Waldfläche mit 12 Beteiligten. Die Kosten werden auf 50.056,76 € brutto geschätzt.

Um den Förderantrag und auch die Ausschreibung der Bauleistung weiterzuführen, ist ein Maßnahmenträger zu bestimmen. Die Maßnahmenträgerschaft umfasst Koordinationsaufgaben zwischen den beteiligten Grundstücksbesitzern und die damit zusammenhängenden Verwaltungsaufgaben.

Direkte Kosten fallen für die Gemeinde durch die Maßnahmeträgerschaft nicht an.

**Beschluss** Die Gemeinde Gmund a. Tegernsee übernimmt für das Projekt „Schußkogelrückewege“ die Maßnahmeträgerschaft.

**Abstimmung** 20 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen

**TOP 5** **Änderung der Gebührensatzung für die Kindertageseinrichtungen; Anpassung der Benutzungsgebühren, der Gebühren für das Mittagessen und Fortzahlung der Gebühren bei Schließung der Einrichtung**

Letztmalig wurden die Gebühren in den Kindertageseinrichtungen zum 01.09.2019 angepasst. Im zweijährigen Rhythmus steht jetzt wieder eine Anpassung zum 01.09.2021 an.

Angepasst werden in allen Einrichtungen die Benutzungsgebühr selbst, die Ermäßigung für Geschwisterkinder und das Entgelt für die Mittagsverpflegung. Desweiteren wird die Gebührensatzung um einen Absatz zur Fortzahlung und Ersatz der Gebühren erweitert.

Die Anpassung der Gebührensätze erfolgt in Anlehnung an den Verbraucherpreisindex. Dieser beträgt für die Zeit 01/2019 bis 01/2020 insgesamt 2,9 Punkte. Dies entspricht 2,8 %.

Für die Erhöhung ist die jeweils die Buchungskategorie 3-4 Stunden der Ausgangswert. Vom alten Beitrag wird die Erhöhung aus berechnet, mathematisch auf volle Euro gerundet und ergibt dann den neuen Ausgangswert. Die Gebührenstaffelung muss immer 10 % des Ausgangswertes betragen. Die 10 %-Staffelung ist als zwingendes Förderkriterium vorgeschrieben.

Die Ermäßigung für Geschwisterkinder beträgt 40 % der Buchungskategorie 3-4 Stunden.

Da die Gebühren über eine Satzung erhoben werden, ist bei der Änderung der Gebührensätze auch eine Änderung der entsprechenden Gebührensatzung erforderlich. Diese „Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für den Besuch der gemeindlichen Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Gmund a. Tegernsee (Kindertageseinrichtungs-Gebührensatzung)“ liegt als Anlage bei.

Die Gebührenanpassung wurde mit dem Elternbeirat besprochen, dieser ist einverstanden.

Die Preise für die Mittagsverpflegung werden ebenfalls angepasst werden.

Grund hierfür ist, dass uns die Frischeküche Holzkirchen mit Schreiben vom 21.01.2021 eine Preisanpassung mitgeteilt hat.

Die von der Frischeküche eingesetzten, qualitativ hochwertigen Rohstoffe, haben sich erheblich verteuert. Aufgrund dieser Preissteigerung war eine Neukalkulation notwendig.

Die Menüpreise erhöhen sich im Pius-Kinderhaus (Altersbereich 1) um 0,20 € pro Essen auf 3,90 € und im Pius-Kinderhaus (Altersbereich 2) sowie der schulischen Mittagsbetreuung um 0,20 € pro Essen auf 4,50 €.

Die Gebührenanpassung wurde mit dem Elternbeirat besprochen, dieser ist einverstanden.

Der § 2 Gebührentatbestand wird um den Absatz 4 erweitert:

*„(4) Bei nicht nur vorübergehender unvorhersehbarer Schließung der Kindertageseinrichtungen über Verfügung durch öffentlich-rechtliche Institutionen, entfällt der Elternbeitrag für die Schließzeit nicht. Werden durch die verfügenden Institutionen oder anderweitig die Elternbeiträge ersetzt, wird die Erstattung an die Familien weitergereicht.“*

Mit anderen Worten: Wird eine Schließung „von oben herab“ angeordnet, müssen die Elternbeiträge weiterbezahlt werden. Erstattungen von z.B. dem Freistaat Bayern werden grundsätzlich weitergegeben und bedürfen dann keines extrigen Beschlusses mehr.

**Beschluss** Der Gemeinderat beschließt die vorliegende Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für den Besuch der gemeindlichen Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Gmund a. Tegernsee (Kindertageseinrichtungs-Gebührensatzung).  
Der Entwurf dieser Änderungssatzung wird zum Gegenstand des Protokolls gemacht.

**Abstimmung** 20 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen

## **TOP 6 Informationen des Bürgermeisters**

a)  
Nachdem der Sozialpreis des Landkreises Miesbach im Jahr 2019/2020 der Referentin für Senioren und Soziales Martina Ettstaller verliehen wurde, ist auch eine der Preisträgerinnen 2020/2021 aus Gmund:  
Frau Ursula Hühnerfeld wird für ihr außerordentliches soziales Engagement mit dem Sozialpreis 2020/2021 ausgezeichnet. Sie fördert seit vielen Jahren persönlich Aussiedler und Asylbewerber, um Deutschkenntnisse in Sprache, Lesen und Rechtschreibung zu erwerben und zu verbessern.  
Der Vorsitzende gratuliert dazu im Namen der Gemeinde recht herzlich.

b)  
Erster Bürgermeister Alfons Besel gibt folgende Maßnahme bekannt:  
Im Pius-Kindergarten wird neben der neuen Eingangssituation auch ein Büro-  
raum für die Kindergartenleitung neu geschaffen.

Der Bauausschuss hat in seiner letzten Sitzung den entsprechenden Tekturplan sowie die Mehrkosten in Höhe von 73.000 € abgesehnet. Die Maßnahme soll ab August 2021 durchgeführt werden.

c)  
Der fertig gestellte Energienutzungsplan liegt als Tischvorlage aus.

d)  
Im Rahmen des LEADER-Projekts „Baukulturregion Alpenvorland“ finden folgende Veranstaltungen statt:

- Donnerstag, 01.07.2021, 18:00 - 20:30 Uhr:  
Digitaler Baukultur-Workshop mit dem Gemeinderat;
- Montag, 05.07.2021, ab 17:30 Uhr:  
2. Baukulturwerkstatt - digital und offen für alle.

Gmund a. Tegernsee 08.07.21

Alfons Besel  
Vorsitzender

Florian Ruml  
Schriftführer